
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [hr1_Zuspruch](#) > [11](#) > 24 Brot backen
2022

24.11.2022 um 05:20 Uhr



Ein Beitrag von
Jörg Ahlbrecht,
Evangelischer Pastor, Marburg

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Brot backen

Brot backen ist eigentlich ganz einfach.
Man braucht nur vier Zutaten: Mehl,
Wasser, Hefe und etwas Salz.

Alles kommt in eine Schüssel und wird
dort miteinander vermengt – so lange, bis
sich die Bestandteile zu einem festen Teig
verbunden haben.

Dann muss der Teig ruhen. Man deckt ihn
ab und stellt ihn weg.

Ganz langsam, kaum sichtbar passiert viel

Und jetzt passiert ... nichts. Denkt man.
Aber in Wirklichkeit passiert ganz viel. Die
Hefe, das Mehl und das Wasser reagieren
miteinander.

Ganz langsam. Kaum sichtbar. Aber wenn
man nach einer halben Stunde nach dem
Teig guckt, dann ist er deutlich
aufgegangen.

Jetzt wird er wieder geknetet. Wieder und

wieder. Von links nach rechts, das Oberste nach unten und umgekehrt. Und dann muss er wieder ruhen.

Irgendwie magisch

Wenn der Teig dann ein weiteres Mal aufgegangen ist, kommt er in den Ofen. Heraus kommt ... Brot. Leckeres, knuspriges Brot.

Ein alltägliches Lebensmittel und doch irgendwie auch magisch. Denn was herauskommt, ist viel größer als die Summe der Teile.

Die Zutaten meines Lebens

Ich hoffe das manchmal für mein Leben. Dessen Zutaten kommen mir mitunter sehr einfach und alltäglich vor so wie Mehl, Wasser, Hefe und etwas Salz.

Und dann geht es mal drunter und drüber. Alles wird durchgeknetet, so dass ich nicht weiß, wo ist oben und wo unten. Aber die Ruhephasen, wenn scheinbar nichts passiert, sind ebenfalls nicht leicht auszuhalten.

Durcheinander und Ruhe - kann daraus etwas Gutes hervorgehen? Das größer ist als die Summe der Teile? Ganz alltäglich und doch irgendwie magisch?

Ruhen lassen

In der Bibel steht der Vers: "Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen." Für mich heißt das: Wende dich an Gott mit den Zutaten

deines Lebens.

Und vertraue darauf, dass er etwas Gutes daraus machen wird. Etwas, das Leben bringt so wie Brot. Und das noch dazu lecker ist.

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



19.04.2024hr4 ÜBRIGENS Was mich auf meinem Weg
stärkt von Pater Andreas Meyer zur Sendung



19.04.2024hr1 ZUSPRUCH **Von der Hoffnung reden** von Verena Maria Kitz zur Sendung



18.04.2024hr3 MOMENT MAL **Startschuss: Die 72-Stunden-Aktion beginnt** von Lena Giel zur Sendung



17.04.2024hr2 ZUSPRUCH **Gut informiert** von Eva Reuter zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS